

Fotografen sind als *Projekte* zu besichtigen. Hinzu kommen Aufnahmen, die sich einem besonderen fotografischen *Stil* verdanken. Fotografie im Dienste der *Werbung* ist immer inszenierte Fotografie, die Strategien zur Imageverbesserung nutzt, und die *Werksfotografie* hat seit ihrem Entstehen eine Doppelfunktion: Sie dient sowohl der werbenden Darstellung der Firmengeschichte als auch der sachlichen Dokumentation. Dagegen wird Fotografie in der *Wissenschaft* nur zur Dokumentation und Forschung eingesetzt. Das Kapitel *Zeitschnitte* stellt Bilderserien zusammen, die Ver-



Milton Rogovin, Ruhrgebiet 1984 (Ausschnitt)

änderungen von Menschen und Objekten über einen längeren Zeitraum sichtbar machen. Und wie sich die Bilder selbst im Laufe der Jahrzehnte trotz aller konservatorischen Bemühungen verändern, zeigt das Abschlusskapitel *Zerfall*.

Zur Eröffnung des zweiten Teils der Ausstellung erscheint der Katalog „Von A bis Z. Fotografie im Ruhr Museum“ im Verlag der Buchhandlung Walther König. Er ergänzt die Reihe der bereits vorliegenden Publikationen aus dem Fotoarchiv zu verschiedenen Themen und bedeutsamen Zeitspannen, außerdem den virtuellen Sammlungskatalog „Ruhrgebietsbilder“, eine CD-ROM mit circa 1.400 Motiven. Zugleich ist er der erste einer Reihe von Katalogen zu den Sammlungen des Ruhr Museums: von der Geologie und Mineralogie über die Archäologie bis zur Vormodernen Geschichte und der Industriegeschichte.



Heinrich Fleischhauer, „Essen: Rathaus“, 1889 (Ausschnitt)



ADRESSE

Zollverein A 14 (Schacht XII, Kohlenwäsche)
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
www.ruhrmuseum.de
www.facebook.com/ruhrmuseum
www.twitter.com/ruhrmuseum

POSTANSCHRIFT

Stiftung Ruhr Museum
Fritz-Schupp-Allee 15, 45141 Essen
Telefon 0201 24681 400, Fax 0201 24681 460
info@ruhrmuseum.de

ANFAHRT

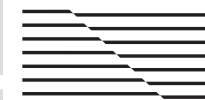
Straßenbahn KulturLinie 107 ab Essen Hbf
Richtung Gelsenkirchen bzw. ab Gelsenkirchen
Hbf Richtung Essen bis Haltestelle „Zollverein“

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis So 10 bis 18 Uhr, 24. + 31.12. geschlossen

KATALOG

304 Seiten mit ca. 340 Abbildungen,
Verlag der Buchhandlung Walther König,
Köln 2012, ISBN 978-3-86335-125-0, 19,80 €



Ruhr Museum

EINTRITT

2 €, ermäßigt 1 €, Kombitickets,
Jahreskarten und Gutscheine
erhältlich am Counter auf der
24m Ebene oder unter
www.shop.ruhrmuseum.de

GRUPPENFÜHRUNGEN

60 Minuten, 60 € zzgl. Eintritt,
maximal 20 Teilnehmer,
Fremdsprachen auf Anfrage

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

60 Minuten, 3 € pro Person zzgl.
Eintritt, max. 20 Teilnehmer,
Sonntag 14.10., 11.11., 9.12., 13.1.,
10.2., 10.3., 31.3., 14.4.
jeweils 14 Uhr

FÜHRUNGEN

IN GEBÄRDENSPRACHE

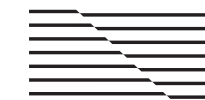
60 Minuten, 3 € pro Person zzgl.
Eintritt, max. 20 Teilnehmer,
Samstag, 2.2., 11 Uhr

ANMELDUNG UND BUCHUNG

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ruhr Museum



Fotografien Thielsche (Ausschnitte): Ludwig Windtösser, „Mannesmann“, Duisburg, um 1970; Franz Fischer, Am Rhein, Duisburg, um 1960

Von A bis Z.
Fotografie im
Ruhr Museum
auf Zollverein
in Essen, Teil 2
1. Oktober 2012
bis 14. April 2013





Die Ausstellung ist der zweite Teil der Präsentation von Bildern aus der fotografischen Sammlung des Ruhr Museums. Dem ersten Teil mit Kapiteln wie *Anfänge*, *Dokumentation* und *Erinnerung*, *Fundstücke*, *Genres*, *Geschichtsbilder* oder *Inszenierungen* folgt nun der zweite Teil von K wie *Klassiker* bis Z wie *Zerfall*.

Kategorien fotografischer Überlieferung und ausgewählte Perspektiven der Betrachtung bilden die Grundlage für die Auswahl der gezeigten Bilder. Es geht dabei um Fotogeschichte und Zeitgeschichte ebenso wie um die Anmutung der unterschiedlichen Materialien. Und vor allem geht es um die Bilder selbst, das Werk der verschiedenen Fotografen von den 1860er Jahren bis heute: mit den umfangreichen Beständen von Willy van Heekern, Ruth Hallensleben, Josef Stoffels, Peter Kleu, Anton Tripp, Marga Kingler oder Manfred Vollmer bis zu Arbeiten von Albert Renger-Patzsch, Richard Gerling, Ludwig

Windstosser, Brigitte Kraemer, Michael Wolf oder Bernd und Hilla Becher. Zu den Themen und Motiven dieser mit drei Millionen Bildern größten Sammlung zum Ruhrgebiet gehören die Menschen und ihr Alltag, die Landschaften und Städte. Zugleich lässt sich an den gezeigten Beispielen die technische Entwicklung des Mediums und die Arbeit des Sammelns, Sichtens und Aufbewahrens verfolgen. Es ist erstaunlich, was sich so alles findet in der über einhundertjährigen Überlieferung des Museums, und es ist spannend, einen Blick hinter die Kulissen auf ungehobene Schätze und überraschende Funde zu werfen.

Im Kapitel *Klassiker* werden die Motive versammelt, die sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit beim Publikum erfreuen. Dass



das Umfeld, in dem ein Bild wahrgenommen wird, eine wichtige Rolle für das Verständnis spielt, zeigt das Kapitel *Kontext*. *Lesarten* führt vor, wie unterschiedlich Betrachter auf Fotografien reagieren, *Manipulation* liefert Beispiele für die Bearbeitung von Bildern – von kleinen Retuschen zur „Verschönerung“ bis zu radikaleren Eingriffen zur Veränderung der Bildaussage. Schon früh wurden *Montagen* aus zwei oder mehreren Bildvorlagen konstruiert – die Panoramen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind die bekanntesten Beispiele.

Die in der Sammlung sehr umfangreich vertretene *Pressefotografie* wird an Reportagen über Arbeitskämpfe und Demonstrationen, eine Entführung oder eine Hochzeit thematisiert; alltägliches Arbeiten von Studios und Auftragsfotografen unter dem Gesichtspunkt *Routine* vorgeführt. Beispiele für überwiegend freie Arbeiten zeitgenössischer Fotografinnen und

